Methodenskript

SMART-Methode

Methodenbeschreibung

Den Erfolg und die Zielerreichung von Projekten bestimmt bereits maßgeblich eine konkrete Zieldefinition. Oft werden Ziele falsch gesetzt und können so von Anfang an schon gar nicht erreicht werden. Die SMART Methode soll genau dies verhindern, indem sie eindeutige Kriterien für die Definition des zu erreichenden Ziels festlegt. Smart formulierte Ziele helfen bereits durch ihre Formulierung den Fokus auf die wesentlichen Merkmale zu lenken. Die Abkürzung SMART steht dabei für „Specific, Measurable, Accepted, Realistic, Timely".

SMART

			englisch
S	Spezifisch	Ziele sollten möglichst genau sein, trotzdem kurz und prägnant formuliert und am besten in nur einem Satz ausgeführt werden. Zahlen und Daten helfen dabei konkret zu werden. Dies hilft, damit alle Beteiligten die gleiche Vorstellung von dem haben, was erreicht werden soll und es keinen Spielraum für Auslegung oder Interpretation gibt.	specific, simple, significant,…
M	Messbar	Mit Zahlen hinterlegte Ziele haben den Vorteil, besser ermitteln zu können, wann diese erreicht sind. Obwohl sich nicht jedes Vorhaben anhand von Zahlen oder Daten messen lässt, sollte immer versucht werden eine objektive Messgröße zu finden.	measurable, manageable,meaning,…
A	Attraktiv / Akzeptiert	Alle Beteiligten sollten das Ziel akzeptieren können. Nur so ziehen alle an einem Strang und erachten das Ziel als erreichbar. Obwohl ein „weiches" Kriterium, so ist Attraktivität und Akzeptanz von Zielfestlegungen enorm wichtig für die Motivation.	attractive, achievable, agreed, appropriate,…
R	Realistisch	Illusorische Ziele wirken entmutigend und frustrierend! Die gewählten Ziele sollten auf jeden Fall auch tatsächlich erreichbar sein und von den Beteiligen auch selbst beeinflussbar. Dazu gehört auch, dass die Ziele mit vorgegebenen Ressourcen in der gewünschten Zeit auch realisierbar sind.	relevant, reasonable, realistic,…
T	Terminiert	Ein fester Zeitplan ist für die weitere Planung unumgänglich und er lässt erkennen, in welchem Stadium sich die Projektumsetzung gerade befindet. Auch der individuelle Stand des einzelnen Teammitglieds lässt sich so besser abgleichen.	timed, timely, trackable,…

Beispiel

Ein einfaches Beispiel ist die Zielformulierung: “Ich möchte gerne sportlicher werden!” Sicher ist dies ein klar verständliches Ziel, erfüllt aber die oben aufgestellten Kriterien nicht. Viele Menschen scheitern, weil dieses Ziel zu allgemein formuliert ist.
SMART formuliert müsste das Ziel wie folgt werden: „Ich möchte in den kommenden 4 Monaten mindestens 2-mal in der Woche für jeweils 45 Minuten joggen gehen!“
Joggen ist eine bestimmte (spezifisch) Sportart, die im Zeitraum von 4 Monaten (terminiert) jeweils 2-mal pro Woche für 45 Minuten (messbar) ausgeübt werden soll. Zudem ist das gesamte Ziel vernünftig (realistisch) gewählt und somit auch erreichbar (attraktiv).

Anmerkung

Nur realistische und erreichbare Ziele können motivieren und werden von allen Beteiligten akzeptiert. Da die Beurteilung dieser Kriterien immer sehr stark von den individuellen Begebenheiten abhängt, ist hierauf ein besonderes Augenmerk zu legen. Unerreichbare Ziele können sehr schnell frustrieren und führen so zu gegenteiligen Ergebnissen. Auch sollten Ziele nicht „von oben“ diktiert werden; am effektivsten werden Ziele erreicht, wenn diese vom Projektteam selbst erarbeitet und formuliert werden.
Die Grenzen der SMART Methode werden sichtbar, wenn die zu erreichenden Ziele noch gar nicht bekannt sind: SMART ist also keine Methode zur Zielfindung! Sind Ziele nicht bekannt, können diese auch nicht SMART formuliert werden. Auch kann es schwierig sein komplexe Zusammenhänge und Abhängigkeiten als einzelne Kriterien bei der Zieldefinition zu betrachten (bspw. fast immer Abhängigkeiten auch zu Budgetvorgaben).